

Die Templer dieser Erzählung sind zuerst durchaus gierig, da sie beabsichtigten, aus dem Kauf Zyperns monetären Gewinn zu schlagen: Die Einnahmen aus der Insel sollten so groß sein, dass sie den größten Teil der Kaufsumme decken und den Kauf damit bald amortisieren würden. Der Aufstand der Griechen machte diesen Plan zunichte, doch nachdem die Templer Gott um Hilfe gebeten hatten, konnten sie die Griechen besiegen. Die Templer waren gezwungen, ihr monetäres Interesse an der Insel aufzugeben und sich auf ihre Kerntugenden Frömmigkeit und Kampfkraft zu besinnen. Die Gier bescherte ihnen einen Aufstand statt der gewünschten Profite, ihre Gottesfurcht und ihre militärische Stärke dagegen retteten sie¹²⁰.

Der Benediktiner Matthäus von Paris übernahm Mitte des 13. Jahrhunderts Wilhelms Bericht über die Gründung des Ordens wortgetreu in seine *Chronica Maiora*, also auch Wilhelms Wertungen über den moralischen Verfall der Templer¹²¹. Im Autograph des Matthäus ist die Folioseite, auf der das Kapitel steht, von einer Zeichnung geschmückt. Sie zeigt zwei Ritter, die zusammen auf einem Pferd sitzen. In den *Chronica Maiora* gibt es zwar keinen erklärenden Text zur Zeichnung, dafür aber in Matthäus' anderem großen Werk, der *Historia Anglorum*: In der Gründungszeit des Ordens seien die damals sehr frommen Templer so arm gewesen, dass sich zwei Ritter ein Pferd teilen mussten. Als Erinnerung an diese Armut und als Ermahnung zur Bewahrung der Demut sei das Bild der Ritter, die sich ein Pferd teilen müssen, als Siegelbild des Ordens gewählt worden¹²². Matthäus

120) Vgl. The Colbert-Fontainebleau Continuation of William of Tyre, ed. by Peter W. EDBURY / Massimiliano GAGGERO, *The Chronique d'Ernoul and the Colbert-Fontainebleau Continuation of William of Tyre*, 2 Bde. (The Medieval Mediterranean 135,1–2, 2023), hier 1 §123, S. 197f., Zitat S. 197: *frere Arnaut Bochart, qui estoit bonz chevaliers et seur; und bes. ebd.: Et fu li marchez de la vente cent mile besanz sarrasinaz. De quei il li en payerent les .xl. mile, et les dut atendre des .lx. mile a payer par termies des rentes de Chypre, et la reçurent, et la gent dou roi s'en partirent*. Zu den Templern auf Zypern vgl. grundlegend Pierre-Vincent CLAVERIE, *L'ordre du Temple en Terre Sainte et à Chypre au XIII^e siècle*, 3 Bde. (Sources et études de l'histoire de Chypre 53, 2005).

121) Vgl. Matthaei Parisiensis monachi Sancti Albani *Chronica maiora*, hg. von Henry Richards LUARD, 7 Bde. (Rerum Britannicarum medii aevi scriptores 57, 1872–1883), hier 2 (1874) S. 144f. Zu Matthäus allgemein vgl. Björn WEILER, *Historical Writing in Medieval Britain: The Case of Matthew Paris*, in: *Medieval Historical Writing: Britain and Ireland, 500–1500*, ed. by Jennifer A. Jahner / Emily Steiner / Elizabeth M. Tyler (2019) S. 319–338.

122) Vgl. Matthaei Parisiensis, Monachi Sancti Albani, *Historia Anglorum*, sive, ut vulgo dicitur, *historia minor*. Item ejusdem abbreviatio *chronicorum Angliae*,